

Fräswerkzeug gleich Fräswerkzeug? Weit gefehlt! Uli Werthwein, Geschäftsführer von Avantec, erläutert Chefredakteur Hajo Stotz, warum Unternehmen, die nur auf das Preisschild schauen, viel Geld und Produktivität verschenken – und welche Probleme ihm Auftragsflaute und Produktpiraterie bereiten.



„Produktivität ist ihren Preis wert“

SCOPE: Avantec-Werkzeuge zählen nicht zu den Billig-Angeboten am Markt – welche Argumente überzeugen die Kunden vor allem?

Werthwein: Wir haben kein Interesse, mit den Billig-Anbietern von Wendeschneidplatten und Werkzeugen in Konkurrenz zu treten; hier ist der Markt bereits zu Genüge gesättigt. Unsere Philosophie ist eine andere: Im Grunde verkaufen wir keine Werkzeuge, sondern Lösungen. Und da kann ein Wettbewerbswerkzeug kostenlos sein und ist manchmal trotzdem teurer. Denn wenn man alles in die Waagschale wirft, angefangen von der Bearbeitungszeit über die Bearbeitungssicherheit bis hin zu den Kosten für die Instandhaltung, also Spindel-, Maschinen- und Peripheriekosten, dann sind wir immer attraktiv. Jeder, der all diese Komponenten rechnen kann und auch muss, wird am Ende unsere Produkte keineswegs mit dem Argument ablehnen, dass wir zu teuer sind.

SCOPE: Wie teilen sich Sonder- und Standardlösungen beim Umsatz auf?

Werthwein: Avantec kommt aus der Ecke der Spezial- und Sonderwerkzeuge. Von der anfänglichen Mischung aus 80 Prozent Sonder- und 20 Prozent Standardlösungen hatten wir uns bis letztes Jahr zu einem 60-/40-Verhältnis entwickelt. Mit der Krise wächst momentan der Anteil der Sonderlösungen wieder.

Aber allein von Sonderlösungen zu leben ist schwer. Deshalb benötigen wir ein Mindestmaß an Standardaufträgen.

SCOPE: Ihr Programmschwerpunkt liegt bei Wendepplatten für die Schwerzerspannung?

Werthwein: Eindeutig. Wir sind die Stahl- und Guss-Schwerzerspanner mit Wendeschneidplatten. Das ist unser Metier. Mit unserem neuen

Easy-Change-Programm gehen wir bis zu einem Durchmesser von 13 mm herunter. Darunter ist Vollhartmetall angesagt, das machen wir nicht. Nach oben gehen wir bis 350 oder 400 mm Durchmesser. Wir haben auch schon Planfräser mit 800 mm gebaut, aber das ist die Ausnahme.

SCOPE: Die EMO liegt gerade hinter Ihnen. Welche Neuheiten haben Sie dort präsentiert?

Werthwein: Auf der EMO haben wir als Highlight den Signavant neu vorgestellt, einen Gussfräser mit acht Schneiden in Tangentialbauweise. Zudem wurde das erwähnte Easy-Change-Programm präsentiert, ein Fräsprogramm mit auswechselbaren, sehr leistungsfähigen Hartmetallköpfen. Desweiteren haben wir Produkterweiterungen im Bereich Walzenstirnfräser und Scheibenfräser gezeigt.

SCOPE: Fertigen Sie ausschließlich am Standort Deutschland?

Werthwein: Ausschließlich. Wir haben konsequent auf Automation gesetzt, haben unsere Prozesse entsprechend ausgelegt, und wollen und müssen deshalb in Deutschland fertigen. Für unsere Strategie benötigen wir gut ausgebildetes Personal, und das haben wir hier am Standort aufgebaut. Wir können nicht einfach sagen, jetzt gehen wir dahin, wo wir

Der Gussfräser

Der Signavant SN 87 besitzt einen extrem weichen Schnitt aufgrund seiner positiven Geometrie. Sein überdurchschnittliches Zerspanvolumen beruht auf einer großen Schnitt-Tiefe. Die Vielzahn-Bauweise garantiert hohen Vorschub. Die "echte" achtschneidige tangential SNH X-Wendeschneidplatte ermöglicht auch die Eckbearbeitung (87°).



Uli Werthwein, Geschäftsführer Avantec: „Wir können belegen, dass unsere Werkzeuge 15 bis 20 Prozent mehr Späne bei gleicher Kraftaufnahme produzieren als die unserer Mitbewerber.“

kostengünstiger arbeiten können. Da würden wir durch fehlendes Know-how und fehlende Logistik wieder draufzahlen.

SCOPE: Avantec ist Vorreiter bei Fräswerkzeugen mit positiver Zerspanung, die einen weichen Schnitt und damit eine geringere Maschinenbelastung erlauben. Aber bieten das heute nicht viele Hersteller?

Werthwein: Das ist seit 20 Jahren die Grundphilosophie unserer Werkzeuge. Aber heute werden die Begriffe zunehmend verwässert. Es gibt Wendeschneidplatten am Markt, die sind negativ angestellt, mit kleinem Zerspanwinkel, und dennoch sprechen die Hersteller von hochpositiver Zerspannung. Begriffe wie hochpositiv, weichschneidend, vibrationsarm oder maschinenschonend werden in der Werbung heute von allen belegt. Aber oft sind das nur Begriffe. Wir können aber belegen, dass unsere Werkzeuge nach wie vor zwischen 15 bis 20 Prozent mehr Späne bei gleicher Kraftaufnahme produzieren als die unserer Mitbewerber. Das ist Fakt.

SCOPE: Ist Avantec von Produktpiraterie betroffen?

Werthwein: Eindeutig ja. Kopieren ist in Asien schon seit langem üblich. Aber inzwischen sind sich auch viele europäische Firmen nicht mehr zu schade, einfach nachzubauen. Unsere Philosophie war immer: Wenn einer ein besseres System auf den Markt bringt als wir, dann müssen wir uns ranhalten, wieder die Besseren zu werden. Einer, der nur nachbaut, bleibt immer ein Nachahmer – woher soll das Know-How für eine Innovation denn kommen? Als Kunde eines solchen Nachahmers muss man sich dessen natürlich immer bewusst sein, dass innovative Lösungen hier nicht zu erwarten sind.

Wir haben nie andere Lösungen kopiert. Und bei den europäischen Mitbewerbern war das auch jahrelang kein Thema. Da gab es einen unausgesprochenen Ehrenkodex, auch bei den großen Herstellern, dass man eine Entwicklung nicht kopiert. Aber das hängt natürlich immer mit den entsprechenden Personen zusammen. Doch diese Persönlichkeiten gibt es immer weniger. Wie in vielen Bereichen der Gesellschaft tragen heute oft Menschen Verantwortung, denen die Gewinnmaximierung über alles geht. Dass wir kopiert werden, ehrt uns, aber natürlich sind wir auch nicht glücklich darüber.

Das komplette Interview lesen Sie im Internet unter www.scope-online.de mit Eingabe der Kennziffer.



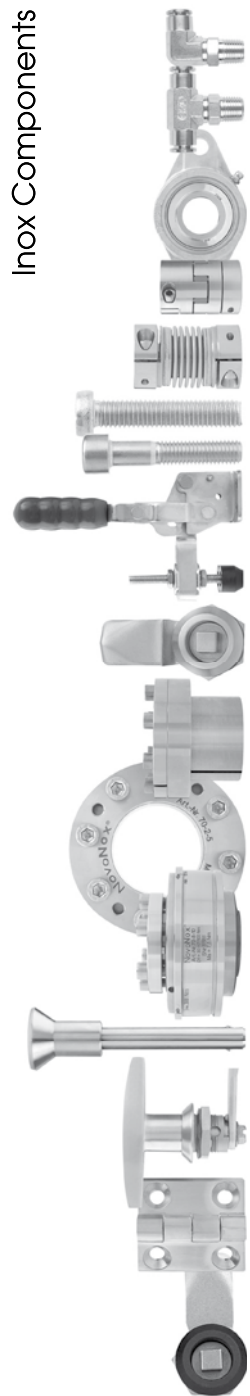
/Fräswerkzeuge/

Avantec Zerspantechnik, Illingen, Tel. 07042/8222-0, Fax 8222-33, www.avantec.de

/Kennziffer 153/

NovoNox®
Inox Components

Rostfreie Komponenten! Über 4.000 Elemente am Lager



NovoNox · Postfach 1212 · 71702 Markgröningen · Tel. +49 (71 45) 93 61-0 · info@novonox.com · www.novonox.com

/Kennziffer 26/